



Landrat des Ennepe-Ruhr-Kreises als Kreispolizeibehörde

Kreispolizeibehörde Ennepe-Ruhr-Kreis, Postfach 420, 58317 Schwelm

Herrn Bürgermeister
Dr. Jürgen Steinrück
Rathaus
58320 Schwelm

Adresse: Abt GS, GS 3, Hauptstraße 92, 58332 Schwelm
Bearbeitung: Sommer, PHK
E-Mail: gs3.schwelm@polizei.nrw.de
Durchwahl: (+49) 2336-9166 -2300
Fax: -2797
Raum-Nr.: 0348
Aktenzeichen: GS 3 – 61.02.08 – schw.
Datum: 15. August 2007

Verkehrsunfallentwicklung Maßnahmen zur Steigerung der Verkehrssicherheit in Schwelm

Sehr geehrter Herr Dr. Steinrück,

seit Beginn des Jahres zeigt die Unfallentwicklung in unserer Kreispolizeibehörde einen negativen Trend. Vor allem eine Steigerung der Verkehrsunfälle mit Personenschäden und eine erhöhte Zahl der verunglückten Personen sind dabei auffällig.

Die Zahl der Verunglückten ist in der Kommune Schwelm im Vergleich zum Vorjahr erheblich gestiegen. Die Stadt Schwelm hat von den acht Kommunen unseres Zuständigkeitsbereiches dabei die höchste Steigerungsrate zu verzeichnen.

Die Verkehrssicherheit wird von einer Vielzahl von Faktoren beeinflusst. Neben den Maßnahmen der Polizei in den Bereichen der Überwachung der Einhaltung von Verhaltensvorschriften, der Verkehrssicherheitsberatung und der Mitwirkung bei der sicheren und umweltfreundlichen Gestaltung von Verkehrswegen, können auch die Tätigkeiten der Träger der örtlichen Verkehrssicherheitsarbeit einen wesentlichen Einfluss auf die Unfallentwicklung nehmen.

Die Verkehrssicherheitsarbeit der Polizei als unverzichtbarer Bestandteil der Inneren Sicherheit ist dabei auf die enge Zusammenarbeit mit den anderen öffentlichen und institutionellen Verantwortungsträgern angewiesen.

Ich würde es daher begrüßen, wenn die zuständigen Stellen unserer Behörden im Rahmen ihrer Verantwortung für die Verkehrssicherheitsarbeit die Problembereiche des Unfallgeschehens in Schwelm gemeinsam analysieren, zielorientierte Konzepte erarbeiten und umsetzen, um so langfristig und nachhaltig die Unfallentwicklung in Schwelm positiv zu beeinflussen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Armin Bux